

Der Fachverband – in Bewegung.

Rheumatologische Fachassistenz - Aufbaukurs "RFAplus" mit 60 Stunden



10-Jahresfeier RFA-Grundkurs, 2016

Zielgruppe: Medizinische Assistenzberufe mit Schwerpunkt Rheumatologie, die erfolgreich den Grundkurs der Rheumatologischen Fachassistenz DGRh/BDRh absolviert haben.

Struktur: 3 Wochenenden Präsenzfortbildung und ein E-Learning-Modul.

RHEUMA AKADEMIE



Rheumatologen des Referenten-/Autorenteam

Seit Herbst 2006 werden die Grundkurse zur **Weiterbildung Rheumatologische Fachassistenz DGRh/BDRh** angeboten. Jährlich finden vier Kurse statt. Im September 2018 lag die Absolvierungszahl bei 1522. Der Aufbaukurs **RFAplus** will die in der Delegation tätigen Rheumatologische Fachassistenz dazu befähigen, ausgewählte Tätigkeiten in der rheumatologischen Versorgung verantwortlich zu übernehmen. Der erste Aufbaukurs ist geplant für den Herbst 2019 in Berlin.



Fachverband
Rheumatologische
Fachassistenz e.V.

Rheumatologische Fachassistenz im deutschen Treat to Target Gremium

Zeitschrift für
Rheumatologie

Leitthema

Z Rheumatol
<https://doi.org/10.1007/s00393-019-0610-2>

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019



Ulrike Erstling¹ · Kirsten Karberg² · Patricia Steffens-Korbanka³

¹ Fachverband Rheumatologische Fachassistenz e.V., Bergisch Gladbach, Deutschland

² Praxis für Rheumatologie und Innere Medizin, Berlin, Deutschland

³ rheumapraxis an der hase, Osnabrück, Deutschland

Medizinische Fachangestellte – ein Beruf im Wandel

Ziel der **Treat to target** Initiative ist die Früherkennung, zielorientierte Behandlung, Prävention struktureller Schäden, Normalisierung der Funktion und der sozialen Teilhabe. In der Arbeitsgruppe wurden Strategien, Empfehlungen und die daraus resultierenden Anforderungen für ein zielgerichtetes Therapiemanagement diskutiert und konkrete Maßnahmen in Angriff genommen.

In der Juni-Ausgabe 2019 der „Zeitschrift für Rheumatologie“ erscheint der RFA-Beitrag zum 7. Forderungspunkt „Stärkung der Position und des Berufsbildes der Rheumatologischen Fachassistenz und Pflegeberufe“ des Aktionsplans von dem Autoren Team Ulrike Erstling (RFA), Patricia Steffens-Korbanka (RFA), Dr. med. Kirsten Karberg (Rheumatologin, Berlin) mit dem Titel: **MFA - ein Beruf im Wandel**.



EULAR-Mitgliedschaft in der Health Professionals in Rheumatology



HPR-Panel Deutschland auf dem eular-congress 2019, Madrid



Panels im Außenbereich auf dem eular-congress 2017, Madrid



Auf dem **eular-congress** 2019 in Madrid haben Organisationen die Möglichkeit, sich auf sogenannten Panels vorzustellen. Nur ein Health Professionals Interessensverband pro Land wird als Vertretung aufgenommen. Der **Fachverband Rheumatologische Fachassistenz e.V.** vertritt Angehörige der rheumatologischen Gesundheitsberufe in Deutschland.



Initiative RheumaPreis – Aktiv mit Rheuma am Arbeitsplatz

11 Rheumatologische Fachassistenz (RFA) – zweiter fachkompetenter Ansprechpartner

Menschen mit chronisch-entzündlichen Erkrankungen profitieren in der Rheumatologie von den neuen Behandlungsstrategien und Medikationen – insbesondere dann, wenn diese frühzeitig diagnostiziert und therapiert werden. Die Rheumatologische Fachassistenz stellt, als eine zukunftsorientierte Unterstützung zur Verbesserung der Versorgungssituation als Ergänzung beim bestehenden Fachärztemangel, ein wichtiges Bindeglied dar. Beispielsweise erhalten neue Patienten frühere Termine und profitieren durch den RFA-Einsatz von den so geschaffenen Zeitvakanz des Arztes, ebenso die bereits bekannten Patienten, die bedarfsgerecht eine intensivere Behandlung benötigen. Die vertrauensvolle Kommunikation mit dem chronisch Kranken findet auf Augenhöhe und in der Patientensprache statt, d. h. die Aufklärung ist meist verständlicher, dieses trägt zur Verbesserung der Adhärenz bei und steigert so das Therapieansprechen und die Therapieerfolge einschließlich der Lebensqualität. Diese anspruchsvolle Tätigkeit in der Betreuung schafft Vertrauen und ermutigt die Patienten offen und selbstverantwortlich im Umgang mit Ihrer Erkrankung zu handeln. Die Rheumatologische Fachassistenz plädiert für mehr Delegation als einen erweiterten fachlichen Tätigkeitsbereich und die Integration der Leistung in die Regelversorgung.



Fachverband Rheumatologische Fachassistenz e.V.

Der **RheumaPreis** wird für Projekte und Konzepte verliehen, die es Menschen ermöglicht haben, mit Rheuma zu arbeiten. Der Fachverband Rheumatologische Fachassistenz ist Partner des Rheuma-Preises und in der Jury vertreten.

Die Partner der Initiative stellen Möglichkeiten vor, die an Akteure in Politik, Wirtschaft und Gesundheitswesen gerichtet sind. Kreative Lösungen zur beruflichen Integration werden von der Initiative in einem Festakt auf dem **DGRh-Kongress** ausgezeichnet.

Hinter dem RheumaPreis steht die Idee, auf das Thema Rheuma und Beruf aufmerksam zu machen, sodass Menschen mit Rheuma zu mehr Offenheit ermutigt werden.

Auf der Website der Initiative können Betroffene und Arbeitgeber weitere Service- und Informationsmaterialien zum Thema Berufsleben mit Rheuma erhalten.

